

	<p>Objekt: Kupferschiefer (Zechsteinfossil)</p> <p>Museum: Werratalmuseum Gerstungen Sophienstraße 4 99834 Gerstungen +49 (0) 36922 245261 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Sammlung: Geologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GWM 2010/600</p>
--	---

Beschreibung

Mit den Ablagerungen des Zechsteins treten die in der Region geologisch ältesten Gesteine - die Kupferschiefer - zutage. Die Nachrichten über einen betriebenen Bergbau im Richelsdorfer Gebirge reichen zurück bis zum Jahr 1460. Über Jahrhunderte lieferte der Kupferschieferbergbau kupfer- silber- und kobalthaltige Erze. Wegen Wassereinbruchs wurde der Bergbau 1955 eingestellt.

Im Werratalmuseum ist - neben anderen Fossilien - Teil eines protosaurus speneri - im Kupferschiefer ausgestellt. Er ist ein bemerkenswertes Zeugnis der Fauna aus einem älteren geologischen Zeitabschnitt - der Übergangsphase vom Oberrotliegendem zum Zechstein. Der zeitgleich entstandene Kupferschiefer begünstigte die Voraussetzungen zum Fossilisationsprozess und die Erhaltung und Entdeckung der Spuren eines der allerersten Lebenszeugnisse vergangener Zeiten.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferschiefer

Maße:

16 cm x 20 cm x 2,5 cm

Ereignisse

Gefunden wann

wer

wo Richelsdorf

[Zeitbezug] wann Perm (291-270 Mio. vor heute)

wer

wo

Schlagworte

- Fossil
- Saurier
- Zechstein

Literatur

- Geschichtsverein Altkreis Rotenburg an der Fulda (2005): Rund um den Alheimer : Beiträge zur Geschichte und Landeskunde des ehemaligen Kreises Rotenburg; Band 26. Rotenburg an der Fulda
- Schaumberg, Günther (1977): Der Richelsdorfer Kupferschiefer und seine Fossilien. Heidelberg
- Schaumberg, Günther (2008): Paläozoische Reptilien in Nordhessen. Kassel